

Erste Hilfe der Kuppel zu geben,  
stützen die Lichter das donnernde Rund.  
Scheinwerfer, rettet dem Himmel das Leben,  
sonst geht die Erde zu Grund!

*ERICH FRIED*

## Alte Mutter in Wien

Die Lampe ist mir nur ein Flecken Helle,  
von Farbenschleiern rot und gelb umringt.  
Ich seh den Spiegel nicht mehr, nur die Stelle,  
von der es beim Vorbeigehn manchmal blinkt.  
Es sagt der Arzt, ich darf mich nicht erregen,  
sonst könnt es leicht auf Ja und Nein geschehn.  
Wird sich die Nacht auf meine Augen legen,  
bevor sie dich, mein Bub, noch einmal sehn?

Wo sie um Vater, Kind und Bruder trauern  
scheints mir oft kleinlich, wenn ich daran denk.  
Es hockt der Tod auf Polens Ghattomauern.  
Dass du in England bist, ist ein Geschenk!  
Ich hab ja abgeschlossen mit dem Leben,  
es wird mir wie mein Augenlicht vergehn . . .  
Nur bitt ich Gott, mir etwas Zeit zu geben,  
zuvor noch einmal dich, mein Bub, zu sehn.

Wenn sich die schwarzen Schatten ständig mehren  
zähl an der Wanduhr Ticken ich die Zeit.  
Ich weiss, mein Bub, es wird nicht lang mehr währen —  
doch hier ist jeder Tag die Ewigkeit. —  
Wenn eure Züge in die Halle rollen  
will ich mit allen noch am Bahnsteig stehn,  
und meine alten, schwachen Augen sollen  
dich jung und stark, mein Bub, noch einmal sehn.

*ERICH FRIED*

## Auftrag

Sei einer von den Gebenden  
zwischen den Häusern und Schloten,  
singe ein Lied für die Lebenden,  
denke für dich an die Toten.